

Gebrauchsinformation

Echinacin „Madaus“ Tabletten

Wirkstoff:

Trockenpress-Saft aus Purpursonnenhutkraut

Z. Nr.

1-25615

Was ist in Echinacin „Madaus“ Tabletten enthalten?

1 Tablette enthält: 100 mg Trockenpress-Saft aus Purpursonnenhutkraut (Echinaceae purpureae herba) (22-65:1)

Sonstige Bestandteile (Hilfsstoffe):

Hochdisperses Siliciumdioxid, Glucitol (Sorbitol), Calciumbehenat; 2,5 mg Natriumcyclamat, 0,3 mg Saccharin-Natrium Dihydrat.

Arzneiform

Runde, bikonvexe hellbraune, gesprenkelte Tabletten

In welchen Packungsgrößen gibt es Echinacin „Madaus“ Tabletten?

Echinacin „Madaus“ Tabletten sind in Braunglasflaschen zu 50 und 100 Stück erhältlich.

Was sind Echinacin „Madaus“ Tabletten und wie wirken sie?

Echinacin „Madaus“ Tabletten sind ein pflanzliches Arzneimittel, das als einzigen Wirkstoff den Trockenpress-Saft aus der frischen blühenden Pflanze Roter Sonnenhut enthält.

Echinacin „Madaus“ Tabletten unterstützen die körpereigenen Abwehrkräfte des Organismus:

- zur Vorbeugung von Infekten
- bei den ersten Anzeichen von Infekten
- bei schon bestehenden Infekten.

Zulassungsinhaber:

Madaus Ges.m.b.H., A-1171 Wien

Hersteller:

Madaus GmbH, D-51109, Köln, Deutschland

Bei welchen Erkrankungen werden Echinacin „Madaus“ Tabletten angewendet?

Zur unterstützenden Behandlung und zur Vorbeugung von wiederkehrenden Infekten im Bereich der Atemwege.

Wann dürfen Sie Echinacin „Madaus“ Tabletten nicht einnehmen?

In folgenden Fällen dürfen Echinacin „Madaus“ Tabletten nicht angewendet werden:

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Korbblütler

Was muss in Schwangerschaft und Stillperiode beachtet werden?

Zur Anwendung von Echinacin „MADAUS“ – Tabletten während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll daher während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen Sie beachten?

Die adjuvante Anwendung des Arzneimittels darf bei progredienten Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukosen, Kollagenosen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen Autoimmun-Erkrankungen aus grundsätzlichen Überlegungen ausschließlich nur unter laufender Kontrolle eines Facharztes erfolgen.

Hinweis für Diabetiker: 1 Tablette enthält 232,5 mg Glucitol (Sorbitol) entsprechend 0,02 BE. Ein gesundheitliches Risiko besteht bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit angeborener Fructose-Unverträglichkeit. Diese Patienten sollten das Arzneimittel nicht einnehmen.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Behandlung nicht eintritt, ist in jedem Fall eine ärztliche Beratung erforderlich.

Bitte bewahren Sie das Medikament unzugänglich für Kinder auf!

Bei welchen anderen Arzneimitteln kann es zu einer gegenseitigen Beeinflussung der Wirkung kommen?

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

Wie und wie oft sollen Sie Echinacin „Madaus“ Tabletten einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Kinder über 12 Jahren 3-4 mal täglich 1 Tablette mit Flüssigkeit (z.B. 1 Glas Wasser) ein.

Die Tabletten können jedoch auch gelutscht oder zerkaut werden

Die Einnahme ist unabhängig von den Mahlzeiten.

Echinacin „Madaus“ Tabletten sollten ununterbrochen nicht länger als 8 Wochen angewendet werden.

Welche unerwünschten Wirkungen können bei der Anwendung von Echinacin „Madaus“ Tabletten auftreten?

Echinacin „Madaus“ Tabletten sind im Allgemeinen gut verträglich. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel, Blutdruckabfall und Beschwerden von Seiten des Magen-Darm-Traktes beobachtet.

Wenn Sie solche oder andere Beschwerden, die nicht in dieser Packungsbeilage angeführt sind, beobachten, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Hinweise auf Verfalldatum und Lagerung

Bitte beachten Sie das auf der Packung angegebene Verfalldatum und verwenden Sie das Medikament nicht über dieses Datum hinaus.

Das Arzneimittel ist 8 Wochen nach Anbruch der Packung haltbar.

Erstellungsdatum der Gebrauchsinformation

19. November 2004

Stand der Information:

März 2007

Bei Unklarheiten holen Sie bitte fachliche Beratung bei Ihrem Arzt oder Apotheker ein.